

Weitere Gefahren entlang des Radweges an der Ringstraße in Krems

1. Altbekannt aber noch immer nicht behoben:



Der Abstand zwischen den beiden roten Pfeilern zum Radweg Ringstraße (beim Eyblpark) ist so gering, daß bei einer Geschwindigkeit ab ca 16 km/h die Einfahrt in den Radweg nicht bewältigt werden kann. Man muß daher weiterfahren und nach dem Zebrastreifen irgendwie versuchen auf den Radweg zu gelangen. (Zwischen dem 2. Steher und dem Zebrastreifen sind Pflastersteine und ein Niveauunterschied zum Radweg).



"unsichtbare" Tafel
"Donauradweg"





2. Bei der Einmündung des Radweges beim Eyblpark in den neuen Radweg an der Ringstraße steht ein blaues Radverkehrszeichen an dessen Metallsteher in Kopfhöhe eine Tafel "Donauradweg" montiert ist, welche aus der Fahrtrichtung Wiener Brücke kommend "unsichtbar" ist. Wer dort knapp vorbeifahrt verletzt sich am Kopf an der Donauradweg Tafel.

3.



Niveauunterschied durch erhöhten Randstein.



Auf der gesamten Länge des Radweges beginnend bei "Sachseneder" bis Zebrastreifen vor dem Spargeschäft ist KEIN Niveauunterschied!!!

Wer in Fahrtrichtung Westen nach dem Zebrastreifen zum Spargeschäft (Ecke Ringstraße - Dinstlstraße) mit dem Fahrrad auf den Gehweg möchte fällt über den Randstein. Versucht man auf dem Radweg stehen zu bleiben um abzustiegen, wird man von nachkommenden Radfahrern "niedergefahren".

Ist es wirklich nicht möglich, in diesem Bereich auf den sturzgefährdenden Niveauunterschied zu verzichten? Ich bin dort selbst schon schwer gestürzt.